



Energieagentur Rhein-Sieg e.V., Reutherstraße 40, 53773 Hennef

Energieagentur Rhein-Sieg e.V.
Reutherstraße. 40
53773 Hennef

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises

Dezernat 4

Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg

66.1
€: 12/16

12/05/23
[Handwritten signature]

Telefon: 0 22 42 / 96 93 00
www.energieagentur-rsk.de
info@energieagentur-rsk.de

Hennef, den 05.06.2023

Förderantrag Energieagentur Rhein-Sieg e.V. 2024

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß der am 01.02.2018 beschlossenen Förderrichtlinie des Rhein-Sieg-Kreises für die Energieagentur Rhein-Sieg e.V. beantragen wir hiermit für das Kalenderjahr 2024 eine Förderung in Höhe von 200.000 €.

Die von uns geplanten Tätigkeiten und den dazugehörigen Finanzplan mit einer Schätzung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2024 entnehmen Sie bitte den Anlagen zu diesem Schreiben.

Wir bitten Sie und den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft, diesen Antrag zu bewilligen. Für Rückfragen und Erläuterungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Handwritten signature of Horst Becker]

Horst Becker
Vorsitzender

[Handwritten signature of Thorsten Schmidt]

Thorsten Schmidt
Geschäftsführer

Anlagen:

Tätigkeiten der Energieagentur Rhein-Sieg e.V.
Finanzplanung der Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE76 3705 0299 0000 6001 54

Vereinssitz: Hennef
Amtsgericht Siegburg VR 3599
Vereinsvorsitzender: Horst Becker
Steuernummer: 220/5941/0964
USt.-IdNr.: DE318289491



Anlage 1: Tätigkeiten der Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Arbeitsplan 2024

Im Jahr 2024 wird die bisherige Arbeit der Energieagentur Rhein-Sieg weiter fortgeführt und erweitert. Der Schwerpunkt liegt neben der Beratung von Privathaushalten in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW vor allem auf der Weiterentwicklung des kommunalen Energiemanagements, der Umsetzung von Energiesparmodellen und der Begleitung von Kommunen in Richtung Klimaneutralität.

Die in den Vorjahren nicht verwendeten Fördermittel wurden weiter im vereinsrechtlichen Rahmen vorgetragen und werden zeitnah verwendet; auf diese Weise können zusätzliche Maßnahmen geplant und unvorhergesehene Entwicklungen ohne weitere Belastung des Kreishaushaltes aufgefangen werden. Die im Jahr 2019 beschlossenen Punkte im „Maßnahmenprogramm 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz“ werden in einem separaten Förderantrag dargestellt und beantragt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die regelmäßige und konstante Öffentlichkeitsarbeit seit Gründung im April 2018 wird sich weiter auszahlen und steigern. Im Alltag ist erkennbar, dass sich die Energieagentur in der Region sowohl für Bürger/-innen, als auch für Unternehmen und weitere Organisationen zur ersten Ansprechpartnerin rund um Energiefragen entwickelt hat. Gerade die vielfältigen Aktivitäten im Rahmen der Energiemangellage haben die Energieagentur nochmals stärker in die Öffentlichkeit des Rhein-Sieg-Kreises gebracht. Der regelmäßige Newsletter wird die Mitglieder und Netzwerkpartner der Energieagentur Rhein-Sieg, aber auch interessierte Bürger/-innen weiterhin über alle öffentlichen Tätigkeiten informieren. Eine umfangreiche Pressearbeit findet darüber hinaus statt, welche anschließend kommunenscharf ausgewertet und dokumentiert wird. Abgerundet wird die Pressearbeit durch Anzeigenschaltungen zu Aktionen und Angeboten. Neben den Internetseiten www.energieagentur-rsk.de und www.solar-rsk.de, die alle Angebote und Termine sowie weiterführende Informationen bereithalten, wird weiterhin verstärkt über die sozialen Medien kommuniziert. Weiterbildungen sowie der regelmäßige Austausch mit anderen kommunalen Energieagenturen in NRW und ganz Deutschland über die Mitgliedschaft im Bundesverband der Energieagenturen schaffen auch in 2024 neue Synergieeffekte. Die vielfältige Zusammenarbeit mit den kommunalen Klimaschutzmanager/-innen, der Bonner Energie Agentur und anderen Akteuren im kommunalen Klimaschutz wird weiter ausgebaut.

Energieberatung

Die aktuelle Entwicklung der Energiepreise und Abhängigkeit fossiler Energieträger brennt den Bürger/-innen weiterhin unter den Nägeln. Beratungen zu Heizungstausch, Photovoltaik, Fördermitteln oder energetischer Sanierung sind gefragter denn je. Dies wird auch in 2024 zu gesteigerten Beratungszahlen und Änderungen in den Beratungsangeboten führen, um die Masse der Anfragen bewältigen zu können. Die Verbraucherzentrale NRW wird im Jahr 2024 zwei landesweite Kampagnen durchführen. Neben den durch die VZ geplanten Online-Seminaren können aber auch die Mitgliedskommunen Wünsche zu speziellen Themen äußern. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Mitgliedskommunen wird in den Jahresgesprächen das Programm der Bürgerenergieberatung für 2024 erarbeitet und festgelegt. Vor allem die Begleitung kommunaler Förderprogramme wird neben den vielfältigen Beratungsthemen eine zentrale Rolle spielen. Zahlreiche öffentliche Veranstaltungen und Stände auf Messen, Stadtfesten, Märkten, Klimatagen oder in Eigeninitiative sollen wieder angeboten werden, um eine Vielzahl von Interessenten zu erreichen.



Alle politischen Rahmenbedingungen weisen den Weg in die Klimaneutralität, daher wird es auch im Jahr 2024 eine hohe Nachfrage für das Kooperationsangebot von Verbraucherzentrale und Energieagentur geben. Durch die im Dezember 2022 erfolgte Aufstockung der Energieberatungsstellen auf 1,5 Personen wird der gestiegenen Nachfrage und Vielzahl der Kommunen Rechnung getragen. Konkret sollen folgende Beratungsangebote der Energieagentur Rhein-Sieg in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW in 2024 zur Verfügung stehen:

- Mindestens acht Aktionsstände auf öffentlichen Veranstaltungen,
- mindestens zwei Fachvorträge pro Monat,
- sechs Workshops zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden,
- zwei flächendeckende Beratungsaktionen.

Kommunales Energiemanagement und Energiesparmodelle

Das in den Vorjahren in sechs Kommunen etablierte KEM nimmt einen Großteil der täglichen Arbeit der Energieagentur ein. Das Energiecontrolling wird monatlich durchgeführt und nach Möglichkeit um automatisierte Zähler ergänzt, um unnötige Mehrverbräuche noch schneller zu identifizieren. Die wiederkehrende Optimierung der Gebäudetechnik ist für nachhaltige Energieeinsparungen unerlässlich, im eingeschränkten Liegenschaftsbetrieb ist eine bestmögliche Betreuung sichergestellt. Hier geben die jährlich erstellten Energieberichte den Kommunen Auskunft über die Entwicklung der Energieverbräuche und umgesetzte Maßnahmen.

Die im Jahr 2022 entwickelten Energiesparmodelle für Bornheim und Königswinter konnten in 2023 gestartet werden und werden die Arbeitsweise des KEM um einen sehr starken pädagogischen Ansatz erweitern. Auf Grundlage der Arbeit in 22 Schulen kann das eingeführte Konzept der Energiesparmodelle auf weitere Kommunen ausgeweitet werden. Der aktuelle Fördersatz von 70 bzw. 90 % der Projektkosten machen dieses auf vier Jahre ausgelegte Förderprogramm für viele Kommunen attraktiv.

Für die Heizperiode 2023/2024 ist es Ziel, wieder Schnellchecks kommunaler Liegenschaften in mindestens drei Kommunen durchzuführen. In den Kommunen besteht weiterhin großes Interesse an einer Überprüfung des Liegenschaftsbestands, da hier effektiv Energieeinsparungen und kommunale Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden können und so schnell eine CO₂-Einsparung sichtbar wird. Neben allen technischen Einsparungen ist der Faktor Mensch bei Energieeinsparungen aber eine nicht zu unterschätzende Größe, daher werden in 2024 neben den ersten Energiesparmodellen auch die Angebote der Hausmeistertreffs und die Vortragsreihe „Energiesparen im Büro“ verstärkt angeboten. Durch den Ende 2020 etablierten KEM-Erfahrungsaustausch sind die Kommunen im Bereich Gebäudewirtschaft deutlich besser vernetzt, profitieren vom Wissensaustausch, wodurch gemeinsame Projekte bereits entstanden sind. Jährlich werden mindestens vier Termine zu unterschiedlichen Themen geplant.

Das erforderliche Fachpersonal (Heizungstechniker, Energiemanager, Koordination) steht den Kommunen für Schnellchecks zur Verfügung und wird bei Bedarf aufgrund weiterer KEM-Verträge und nach Förderzusagen für Energiesparmodelle erweitert. Für neue KEM-Verträge wird angestrebt, Fördermittel im Rahmen der Kommunalrichtlinie zu beantragen.



Anlage 2: Finanzplanung Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Schätzung der Einnahmen und Ausgaben 2024

Einnahmen		Erläuterungen
Mitgliedsbeiträge Kommunen	109.500 €	
Untervermietung Verbraucherzentrale	5.000 €	
Kommunales Energiemanagement	120.000 €	Mix bestehende Verträge und drei weitere Kommunen
Energiesparmodelle	110.000 €	2 bestehende Verträge und eine weitere Kommune
Sonstige Einnahmen	10.000 €	
Summe Einnahmen	354.500 €	
Ausgaben		
Geschäftsbesorgung RSAG	20.000 €	
Miete	65.000 €	
Bürobetrieb	20.000 €	
Öffentlichkeitsarbeit	10.000 €	
Personalkosten	330.000 €	Personalplan 2024 untenstehend
Energieberatung Verbraucherzentrale	88.000 €	Bestehender Vertrag mit RSK und mögliche Erweiterung
Kommunales Energiemanagement	25.000 €	Schnellchecks mit externem Partner und eigenem Personal, Software, Investitionen
Ausgaben Energiesparmodelle	10.000 €	
Weiterbildungen	5.000 €	
Summe Ausgaben	573.000 €	
Differenz Einnahmen-Ausgaben	-218.500 €	
Förderbetrag Rhein-Sieg-Kreis	200.000 €	
Summe	- 18.500 €	
Nachrichtlich Übertrag aus 2023	170.000 €	Inkl. Mittel aus Förderung Klimaschutzmaßnahmen
Ergebnis 2024	141.500 €	Vortrag nach 2025, inkl. „-10.000 €“ Ergebnis aus Klimaschutzmaßnahmen

Personalplan 2024

Bereits besetzt:

1 Stelle Organisation/Öffentlichkeitsarbeit 35 h/Woche
1 Stelle KEM-Controlling 39 h/Woche
1 Stelle KEM-Technik 39 h/Woche

1 Stelle KEM-Sachbearbeitung 19,5 h/Woche
1 Stelle für studentische Hilfskräfte

Zu besetzen: 1 Stelle ESM-Technik 39 h/Woche

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE76 3705 0299 0000 6001 54

Vereinsitz: Hennef
Amtsgericht Siegburg VR 3599
Vereinsvorsitzender: Horst Becker
Steuernummer: 220/5941/0964
USt.-IdNr.: DE318289491